

Wiesbadener Tagblatt.

No. 17. Samstag den 20. Januar 1866.

Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt werden fortwährend angenommen. Die Expedition, Langgasse 27.

In der Halle der Infanterie-Caserne wurde vor kürzerer Zeit ein Eingulden-schein gefunden.

Der Eigenthümer kann denselben bei Herzogl. Militärgericht dahier in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1866. Herzogliche Polizeidirection.
v. Köhler.

Bekanntmachung.

Montag den 19. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Erben des Friedrich Adam Dörr von Wiesbaden ihre dahier belegenen Gebäude, als:

- a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau 50' lang, 38' tief,
- b. ein zweistöckiger Hinterbau 41 1/2' lang, 14' tief,
- c. eine zweistöckige Scheune 36' lang, 30' tief,
- d. ein zweistöckiger Anbau an der Scheune 12 1/2' lang, 14' tief,
- e. eine einstöckige Remise 20' lang, 12' tief,
- f. ein Schweinestall 15' lang, 8' tief und
- g. Hofraum,

belegen in der oberen Friedrichstraße zwischen Adam Zimmermann und Johann Philipp Blumer und

- 2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus 63' lang, 38' tief und
- b. Hofraum,

belegen in der Faulbrunnenstraße zwischen Heinrich Wilhelm König und Heinrich Hammelmann Wittwe, zum dritten Male, sowie folgende in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke zum ersten Male:

Kauf. Stab. Flächengehalt.
No. No. Mg. Rh. Sch. El.

- 1) — — 49 40 — Wiese „Philguswiese“ 1te Gewann, zwischen Chr. Schlichter Erben und der 1. Pfarrei (Nr. 82).

- 2) — — 62 98 — Wiese „Kimbelswies“ 3te Gew., zw. Carl Wilh. Anton Seiler und dem Gewannen-graben (Nr. 150),

- 3) — — 63 29 — Acker „Ueberhoben“ 6te Gew., zw. Joh. Dav. Schweisguth u. Jonas Schmidt (Nr. 241), belastet mit einer Wasserleitungsgerechtigkeit zu Gunsten der Stadt Wiesbaden u. mit einem Baum bepflanzt,

- 4) — — 69 72 — Acker „Unter Schwarzenberg“ 3te Gew., zw. Fr. Thon und H. D. Christian Kraft (Nr. 244), gibt 11 kr. Zehnten und ist mit Weizen besät,

Lauf. No.	Stück. No.	Flächengehalt Mg. Rh. Sch. Cl.	
5)	—	1 10 13	Acker „Zweibörn“ 3te Gew., zw. Frh. Ad. Dör u. Anton Christmann (Nr. 610), gibt 1 fl. 8 fr. Zehnten, ist mit Korn besät u. stehen 2 Bäume darauf,
6)	—	96 81	Acker „Ober Gerstengewann“ 2te Gew., zw. Jonas Schmidt und Christian Schlichter Erben (Nr. 33), gibt 19 fr. 1 hll. Zehnten u. ist mit Weizen bestellt,
7)	—	1 61 70	Acker daselbst 1te Gew., zw. Centralstudienfonds u. Herzogl. Domäne (Nr. 4), gibt 40 fr. 1 h. Zehnten und 1 fl. 8 fr. 1 hll. Gülden, ist mit Weizen bestellt und stehen 4 Bäume darauf,
8)	—	75 82	Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1te Gew., zw. Anton Christmann und dem Centralstudienfonds (Nr. 344), gibt 26 fr. 1 hll. Zehnten.
9)	—	72 95	Acker „Mosbacherberg“ 3te Gew., zw. Anton Christmann u. Wilhelm Kimmel 4r (Nr. 373), gibt 45 fr. 2 hll. Zehnten,
10)	—	34 10	Acker „Schiersteinerlach“ 3te Gew., zw. Joh. Seel u. der Herzogl. Domäne (Nr. 464), gibt 2 fl. 14 fr. Zehnten,
11)	—	64 91	Acker „Mosbacherberg“ 2te Gew., zw. dem Centralstudienfonds u. Wilh. Jacob Heus (Nr. 613), gibt 1 fl. 28 fr. 3 hll. Zehnten u. 5 fr. 3 hll. Gülden,
12)	—	1 49 73	Acker „Schiersteinerberg“ 1te Gew., zw. Ad. Höhner u. Gg. Ludw. Schweisguth (Nr. 656), mit 2 darauf stehenden Bäumen, gibt 1 fl. 11 fr. Zehnten,
13)	—	61 18	Acker rechts dem „Schiersteiner Weg“ 2te Gew., zw. Albrecht Götz u. Wilh. Jacob Heus (Nr. 833), mit 2 darauf stehenden Bäumen, gibt 47 fr. 1 hll. Zehnten,
14)	—	69 47	Acker „Marstraße“ 2te Gew., zw. Gottfried Burger u. einem Graben (Nr. 245), gibt 38 fr. 3 hll. Zehnten u. 1 fl. 48 fr. 3 hll. Gülden,
15)	—	91 2	Acker „Marstraße“ 3te Gew., zw. Herzogl. Domäne u. Friedrich Thon (Nr. 247), gibt 20 fr. 2 hll. Zehnten,
16)	—	1 9 20	Acker daselbst zw. Joh. Christ. Seewald und einem Graben, gibt 25 fr. Zehnten,
17)	—	28 68	Acker „Ueberried“ 1te Gew., zw. Anton Wed u. Anton Heß Wittwe (Nr. 7), mit 7 darauf stehenden Bäumen, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnten und 31 fr. 3 hll. Gülden,
18)	—	45 74	Acker „Azelberg“ 1te Gew., zw. Fr. Theob. Frenz und Carl Wilh. Hoffmann jun., trunmt mit Isaac Vär (Nr. 67), mit 8 darauf stehenden Bäumen, und gibt 10 fr. 2 hll. Zehnten,
19)	2274	— 19 19 2	Acker auf der alten Bach zw. Joh. Müller, dem Bach u. dem Weg,

Lauf. No.	Stad. No.	Flächengehalt. Mg. Rh. Sch. Cl.	
20)	—	1 6 51 —	Acker auf'm Berg 2te Gew., zw. Conr. Hens u. Fr. Ab. Dörr (Nr. 92a), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
21)	—	1 6 51 —	Acker daselbst zw. Fr. Ab. Dörr beiderseits (Nr. 92b), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
22)	—	1 6 52 —	Acker daselbst zw. Fr. Ab. Dörr beiderseits (Nr. 92c), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
23)	—	1 6 52 —	Acker daselbst zw. Fr. Ab. Dörr beiderseits (Nr. 92d), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
24)	—	1 6 52 —	Acker daselbst zw. Fr. Ab. Dörr u. Peter Roth (Nr. 92e), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
25)	—	88 71 —	Acker „Wellrit“ 1te Gew., zwischen Philipp Berger u. Jacob Freinheim (Nr. 509), gibt 31 fr. Zehnten u. 24 fr. 1 hll. Gülden,
26)	—	47 24 —	Acker „Wellrit“ 4te Gew., zwischen einem Weg u. Johann David Schweisguth (Nr. 553), gibt 16 fr. 2 hll. Zehnten,
27)	—	43 48 —	Acker „Hollerborn“ 3te Gew., zw. Joh. Bet. Seiler u. Friedr. von Winkingerode (Nr. 678), gibt 24 fr. 3 hll. Zehnten u. 18 fr. Gülden,
28)	—	50 40 —	Acker „Bierstadterberg“ 2te Gew., zw. Gg. Vallt u. dem Centralstudienfonds (Nr. 231), gibt 19 fr. Zehnten,
29)	—	1 44 64 —	Wiese „Altenweiher“ 5te Gew., zw. zwei Gräben u. dem Weg (Nr. 644),
30)	—	70 34 —	Wiese in der „Rimbelpfiese“ 4te Gew., zw. Helar. Thon und Friedrich Adam Dörr (Nr. 153a),
31)	—	70 94 —	Wiese daselbst zw. Fr. Ab. Dörr u. Philipp u. Christian Kunz (Nr. 153b),
32)	—	97 10 —	Acker „Zweibörn“ 5te Gew., zw. der Wittwe des Joh. Frh. Berger u. Fr. Ab. Dörr (Nr. 588a), gibt 22 fr. 1 hll. Zehnten,
33)	—	97 10 —	Acker daselbst zw. Fr. Ab. Dörr u. Joh. Heinr. Born (Nr. 588b), gibt 22 fr. 1 hll. Zehnten,

in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber freiwillig versteigern. Bemerkst
wird, daß nach Erklärung der Versteigerer mit dem Zuschlage die Genehmigung
ertheilt sein soll.

Wiesbaden, den 12. Januar 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheiherei.
273 Westerbürg.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte,
Gemarkung Wehen, kommt folgendes Geholz zur öffentlichen Versteigerung:

a. Montag den 5. und Dienstag den 6. Februar, Be. Mittags
10 Uhr anfangend, im District Eschbach:

34 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz;
3400 Stück gemischte Wellen und
8350 Besohljwellen;

b. Mittwoch den 7. Febr., Vormittags 10 Uhr anfangend
im District Wiesbader Haag b.:

13 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz und
1650 Stück gemischte Wellen;

Bleidenstadt, den 18. Januar 1866.

85

Montag den 22. und nöthigenfalls Dienstag den 23. d. M., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Stadtwald, Distrikt Rohlfeld, nahe bei Kloster Clarenthal, öffentlich meistbietend zur Versteigerung: —

Wiesbaden, den 13. Januar 1866

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Schützenhose dahier verschiedene Baumaterialien, als Thüren, Fenster, Bretter, steinerne Krippen u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1866

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1034 124 .n 7702 .dlr .78 .mg 1141242 1141242 Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Receptur dahier sollen Dienstag den 23. Januar Nachmittags 2 Uhr alle Arten Mobilien wegen rückständiger Staatssteuer auf dem Rathhaus zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 19 Januar 1866.

Der Finanzexcutant.
Walther.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungs-Amts soll Montag den 22. Januar Nachmittags 3 Uhr 1 Pferd, 1 Ochse, 4 Kühe, 20 Malter Kartoffeln, 1 Karren und sonstige Mobilien im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1866.

Der Finanzexecutant.
Sundler.

Samstag den 20. Januar Abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung der Rechnungsprüfungs-Commission.
2) Festsetzung des Beitrags- u. Eintrittsgeldes für 1866 u.
3) Vorlage des diesjährigen Budgets.

Alle Arten Zeichnungen für Contage und Weißtucherei, werden Namen u. schnell und billig besorgt bei **H. Scherer**, Kaufbrunnenstr. 10. 502

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Guyssen, „Die Feste der christlichen Kirche“. III. Theil: Die Oster- und Pfingstzeit. 2 fl. 10 kr.

„Archiv für praktische Rechtswissenschaft aus dem Gebiete des Civilrechts, Civilprocesses und Criminalrechts“. Neue Folge. III. Band 1. Heft. pro Band 3 fl. 36 kr.

„Considérations sur la nature les conditions et les effets du principe constitutionnel“. Quatre traités des J. Held, R. Gneist, G. Waitz, Guill. Kosegarten publiés par le baron Auguste de Haxthausen. 3 fl. 36 kr.

„Vierteljahresschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin“. Herausgegeben von Wilh. v. Horn. Neue Folge. IV. Band 1. Heft. pro Band 6 fl. 36 kr.

„Zeitschrift für Chemie, Archiv für das Gesamtgebiet der Wissenschaft. Herausgegeben von Beilstein, Fittig und Hübner. 9. Jahrgang. N. Folge. II. Band 4. Heft. 18 kr.

Lange, Fr. Alb., „Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. 4 fl. 3 kr.

„Die Geheimnisse des sächsischen Cabinets Ende 1745 bis Ende 1756“. Archivarische Vorstudien für die Geschichte des siebenjährigen Krieges. I. Bb. 5 fl.

Buckle, H. Th., „History of civilization in England“. vol. V. 1 fl. 48 kr.

„Madame Fontenoy by the author of Mademoiselle Mori“. 54 kr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gefälligen Einsicht zu Diensten. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Nonnenhof.

Morgen Sonntag:

Vorzügliches Bockbier.

Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

Restauration v. Chr. Moos.

Heute Abend von 6 Uhr an

Nürnberger Bier im Glas.

Vorzügliches Nürnberger Bier,

per Flasche 12 Fr.

bei W. Huck, Webergasse 21.

An English gentleman wishes to form a small class for the study of the English language. Apply to the office of this paper.

Punsch-Syrop

von
Johann Adam Roeder

in
Düsseldorf-Cöln,
als die feinsten anerkannt, empfiehlt
505
Chr. Nibel Wwe.

Thee
in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei
G. W. Winter, vorm. August Roth,
499 4
Webergasse 5.

Thee
in allen Sorten
von J. L. Monnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
500
Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,
vormals A. Quersfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in
Thee.
In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.
498

Rudolph's Fleckenwasser,
feinste Qualität, elegante Verpackung, zu 8 und 20 fr. per
Flacon bei
A. Brunnenwasser,
A. Cray,
J. Ph. Landsrath, Niederlagen
Hr. Philipp, für Wiesbaden.
A. Ehrig,
J. Strasburger,
1831

Robotallee 16 ist eine eiserne Bettlade u. Sauerkraut zu ver. 1153

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe von heute ab
mein sämmtliches Lager selbstverfertigter
Herrn- und Knaben-Anzüge
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auffallend billig werden abgegeben:
Havelocks in großer Auswahl, welche früher 18,
24 und 30 fl. kosteten, zu 14, 16, 18 und 22 fl.;
Ueberzieher in allen Qualitäten von 16 fl. an;
Schwarze Tachröcke von 12 fl. anfangend;
Complete Herrn- u. Knaben-Anzüge zu sehr billigen
Preisen;
Knaben-Havelocks, Joppen, Hosen, Westen &c. &c.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Wormser,
Marchand-Tailleur,
Langgasse 33, der Post gegenüber.

522

Frisches Wildschwein

1156

bei **J. Geyer**, Hoflieferant.

Guterhaltene Herrn- und Damen-Kleider, sowie
Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

460

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Verwandten, Freunden und Bekannten hier-
mit die traurige Mittheilung, daß unsere Toch-
ter, Schwester und Schwägerin,

Louise Hammelmann,

am Mittwoch Abend sanft dem Herrn entschlaf-
fen ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht,
daß die Beerdigung heute Samstag Nachmittag
um 3 Uhr vom Sterbe Hause, Faulbrunnen-
straße 12, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1866.

1212

Allen Denjenigen, welche unserer vereinigten Mutter und Schwester,
Emma Eikhorn, geb. **Theinhardt**, das Geleite zu ihrer
 letzten Ruhestätte gegeben, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.

Wiesbaden, dem 18. Januar 1866.

1239

Die Hinterbliebenen.

Verlopfungen.

K. u. K. Salm-Reifferscheid'sche fl. 40-Lose. Hauptpreise: Nr. 42042
 40.000 fl.; Nr. 42891 4000 fl.; Nr. 93125 2000 fl.; Nr. 15833 und 54985 je 400 fl.;
 Nr. 21703, 33760, 73232 und 96355 je 200 fl.; Nr. 1835, 23460, 30906, 42012, 57379,
 70705, 72510 und 77720 je 120 fl.; Nr. 7028, 15021, 19516, 21263, 32504, 34465,
 53269, 54214, 73831, 74923, 87002, 90764, 94317 je 100 fl.

Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Epiph.

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Beistände in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Bibelftunde.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt
 mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte hl. Messe um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem
 Allerheiligsten.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schul-Messen.

Samstag Abends 4 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6⁰⁰, 10⁰⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁰⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁰⁰, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵.

8, 10.

Kierberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8⁴⁵. Nachmittags 4⁰⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlart (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief u. Nachm. 2⁴⁰ Brief u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post via Ostende.

Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

Morgens 8. Nachmittags 1⁰⁰.

Nachmittags 3⁰⁰. Nachmittags 3⁰⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1⁰⁰.

Nachmittags 3⁰⁰.

Regl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰⁰, 5⁰⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 3⁴⁰, 9⁰⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11⁰⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰⁰, 3⁰⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 17)

20. Januar 1866.

Am 14. d. M. Abends wurde Polizeisergeant Kilian in der Nähe des Herzogl. Militärhospitals verwundet.

Unmittelbar nach erfolgter Verwundung begegnete demselben ein Frauenzimmer, welches mit ihm über den Vorgang sprach und ihn eine Strecke weit begleitete. Man ersucht dieses Frauenzimmer dringend, Namen und Wohnung hierher anzugeben.

Wiesbaden, den 18. Januar 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köster.

Frauen-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 21. Januar Abends 5 Uhr wird Herr Caplan Eibach von Müdesheim in der Marktschule einen zweiten Vortrag halten, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand. 1222

Consum- und Sparverein.

Sonntag den 21. Januar Nachmittags 4 Uhr halten wir in Saale der Frau Wittwe Heinrich Engel unsere erste statutenmäßige **ordentliche Generalversammlung** mit der Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, welche behufs ihrer Legitimation zur Abstimmung ihre Contobücher mitbringen wollen, sowie die Freunde der Sache recht freundlich ein. Namentlich richten wir an die verehrlichen Damen und Hausfrauen die Bitte um recht zahlreiche Betheiligung.

238

Der Verwaltungsrath.

Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft im Saale des Herrn Spitz in der Mercstraße. Vortrag über Trichinen mit mikroskopischen Beobachtungen.

Der Vorstand. 331

Markt 7.

Rheinhechte das Pfund 36 kr.
Karpfen das Pfd. 26 kr.

3302

332

Restauration Engel.

Morgen Sonntag:

Concert à la Strauss.

Saalgasse 28 wird am Samstag Rindfleisch, 1. Qualität, per Pfund 12 kr., ausgehanen.

Gottlieb Jäger. 1126

Restauration Spitz.

Ein verehrliches Publikum, sowie Freunde und Bekannte mache darauf aufmerksam, daß ich das Haus des Hrn. Phil. Erkel, Nerostraße Nr. 24, käuflich erworben und die seit Jahren darin bestehende Wirthschaft mit übernommen habe. — Ich empfehle daher **Mittagstisch** zu 18 kr. und 24 kr., sowie **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit; ferner vorzügliches Wuth'sches Bier im Glas und reingehaltene Weine bei aufmerksamer und reeller Bedienung.

Billard!

Wiesbaden, den 20. Januar 1866.

1235

Jacob Spitz.

Meinstes Schweineschmalz

per Pfd. 28 kr. empfiehlt **Heinrich Philippi,**
1229 Kirchgasse 22.

Geräucherte Kaltsschinken,
Hamburger Roulade,
Galantine von Geflügel,
Straßburger Gänseleberpasteten,
Aal in Gelée,
Sardines à l'huile,
russ. Caviar

empfehlen in bester Qualität

1210

H. Sulzer, Burgstraße 10.

Cablian und Bratbückinge

treffen heute ein.

Chr. Nitzel Ww. 1237

Holländ. Rahm-Käse

empfehlen

282

Sumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstr.

Thee und Chocolate

21502

empfehlen **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Eis-Verkauf

bei Krankheitsfällen

353

bei **H. Wenz, Conditor,**
Spiegelgasse.

Ein **Mittler** für die „Wittelsheimische Zeitung“, sowie für das „Frankfurter Journal“ wird gesucht. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 353

Montag den 12. Februar c.

**Große
carnevalistische Sitzung mit Tanz,**



arrangirt von dem Gesangverein „Liederfranz.“

Entrée mit Kappe und Stern 48 kr.

Listen zum Einzeichnen liegen offen bei den Herren:

Engel, Restauration, Langgasse,

Schön, Michelsberg,

Ehr. Falker, Cigarrenhandlung, untere Webergasse, u.

Carl Jäger, Cigarrenhandlung, Goldgasse 21.

Der Vorstand.

108

Cigarren-Handlung von Carl Jäger,

Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Mein Jager in guten abgelagerten **Cigarren** bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und bemerke meinen geehrten Abnehmern, daß ich stets darauf bedacht sein werde, das Beste in diesem Artikel zu liefern. 1218

Haupt-Agentur

zur Beförderung von Auswanderern nach Amerika.

Beförderungen von Auswanderern nach Amerika geschehen aufs pünktlichste durch die unterzeichnete Haupt-Agentur. Personen und Familien, welche auf Frühjahr gesonnen sind auszuwandern zur Nachricht, daß es wegen dem voraussichtlichen starken Andrang von Auswanderern vortheilhaft ist, wenn schon jetzt die Billets gelöst werden; in diesem Falle können die Auswanderer auf die sorgfältigste Beförderung rechnen. Nähere Auskunft ertheilt die concessionirte Haupt-Agentur

1218

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Tapeten und Borden

in großer Auswahl, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, empfiehlt

1218

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Täglich frische Mustern

1209

bei H. Sulzer, Burgstrasse 10.

Westphälischer Schinken,

geköcht, im Anschnitt, ist wieder zu haben bei

1194

36. Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Avis.

Es sind mir von einem Hause abermals eine neue Sendung **wollene Decken**, 1., 2. und 3. Sorte, in weiß, zum Ankauf übergeben worden, und eignen sich solche auch als Bettdecken, Unterlagen, Fuß- und Pferdebedecken, Preis 3 fl. 15 kr. bis 5 fl. 30 kr.

C. Langer, Hof-Kunstfärber,

Michelsberg 7.

1191

Ein Tafelclavier ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped.

444

Sprudel.

Montag den 22. Januar 1866

Anfang Abends 8 Uhr.

Sitzung

im neuen Sprudelsaal, Kirchgasse 8.

Der Vorstand.

Sonnenhof=

Gesellschaft.

Heute Samstag den 20. Januar

Abends 8 Uhr

2te Abendunterhaltung

im Locale des Herrn Müller in der Stiftstraße

1211

Vorläufige Anzeige.

Montag den 29. Januar d. J.

findet, um einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen,

grossen Saale des Kurhauses dahier

humoristisch: carnevalistische

Abendunterhaltung

in Art der früher für die bedrängten Westermälder und zum Vortheile des Schillerdenkmals gegebenen Sitzungen statt. Alles Nähere besagen die in den nächsten Tagen erscheinenden Programme.

256

Das närrische Comité.

Neuer Geisberg.

Sonntag den 21. Januar und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags:

Harmonie, Abends Tanz.

Schwalbacherhof.

Morgen

Tanzbelustigung,

wozu einladet

1224

P. F. Rieser.

Einladung.

Der Herr Professor **Dr. Eckardt** von **Mannheim** beabsichtigt, darüber drei Vorträge über „die romantische Schule“, „Jean Paul“ und „Borne und Heine und ihre Zeit“ zu halten. Der ungetheilte Beifall, welchen seine Vorträge in den Nachbarstädten Mannheim, Darmstadt, Frankfurt und Mainz vor einer zahlreichen Zuhörerschaft aus allen Kreisen und Ständen gefunden haben, verbürgt hinlänglich seinen Ruf eines gründlichen Aesthetiker's, feinen Commentator's und glänzenden Redners.

Daher, wo es trotz der vorhandenen tüchtigen Kräfte und des fast in allen größeren deutschen Städten gegebenen Beispiels noch nicht gelungen ist, durch eine Vereinigung dieser Kräfte dem menschlichen Wissensdrang und Bildungstrieb in einer Reihe von Vorträgen aus allen Gebieten der Kunst und Wissenschaft einige Befriedigung zu gewähren, dürfte diese Lücke durch das beabsichtigte Unternehmen wenigstens theilweise ausgefüllt werden.

Die Unterzeichneten glaubten daher, nicht allein auf diese Vorträge aufmerksam machen zu sollen, sondern auch das Vorhaben des Herrn Professors Dr. Eckardt der allgemeinen freundlichen Theilnahme und Unterstützung empfehlen zu dürfen.

Der erste Vortrag wird
Freitag den 26. Januar d. Jrs. Abends 6 Uhr im Saale des kölnischen Cafes (Burgstraße Nr. 6)
gehalten werden.

Ueber die Zeit, wann die beiden letzteren Vorträge gehalten werden, wird durch das hiesige Tagblatt Kenntniß gegeben.

Eintrittskarten zu 2 fl. für die drei Vorträge und zu 1 fl. für den einzelnen Vortrag sind in allen hiesigen Buchhandlungen von **Sonntag den 21. ds. Mts. an** zu haben.

Wiesbaden, den 17. Januar 1866.

Dr. Petri. F. Schenck. Bernhardt, Prof.
Jurany & Hensel.

1205

Bonewitz's Concert

wird **Mittwoch den 24. Januar** stattfinden. Subscriptions-Billete zu 1 fl. 30 kr. sind nur in den Musikalien-Handlungen zu haben. Abends an der Kasse kostet das Billet 2 fl. Eine Subscriptionsliste wird nicht circuliren. Das Nähere wird am Concerttag bekannt gemacht.

Tanzrepetition

heute Abend in dem Saale zum „Erbprinzen von Nassau.“
Wh. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

1217

Tanz-Unterricht.

Alle Diefenigen, welche sich an dem Studium des Walkers und der Française zu betheiligen wünschen, wollen sich am Montag den 22. d. Mts. Abends um 8 Uhr in dem Saal zum „Erbprinzen von Nassau“ einfinden.

1217

Wh. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 3. Februar Abends 8 Uhr wird im Locale des Herrn **Niefer (Schwalbacherhof)** vom **Turnverein** eine **Abend-Unterhaltung** veranstaltet werden.

Der Vorstand. 351

Bei einer anständigen Familie können Kinder
liebreiche Aufnahme finden, sowie Nachhülfe in den
Schularbeiten erhalten. Näheres Exped. 1195

Nur die Wahrheit siegt, aber keine schwin- delhafte Reclamen

und niedere Verdächtigungen von sich anbringenden angeblichen Concurrenten,
welche sich nur als Nachpflücker herausstellen.

Um das geehrte Publikum fortwährend vor Schwindel durch Nachahmung
und Fälschung meines allein ächten und von mir erfundenen

weißen Brust-Syrups*)

zu warnen, bitte ich stets beim Ankauf genau auf meine Firma zu achten und
sich vor den Ausschreitungen der Speculanten in Acht zu nehmen, welche sich
nicht allein den Anstand geben, meinen weißen Brust-Syrup zu melioriren,
sondern auch billiger zu verkaufen, obgleich sie dann nicht sagen, daß auch ihre
Flaschen um die Hälfte kleiner sind, als die meinigen.

G. A. W. Mayer in Breslau.

*) Die alleinige Niederlage befindet sich für Wiesbaden bei Sch.
Wenz und Joseph Berberich.

Nachstehende 2 Zeugnisse aus einer kleinen Stadt in der Oberpfalz geben
wiederum die besten Beweise über die vorzügliche Wirkung des G. A. W.
Mayer'schen weißen Brust-Syrups.

Mit Wahrheit bescheinige ich, daß
der approbirte weiße Brust-
Syrup von G. A. W. Mayer
in Breslau, mir bei einem
Brustleiden sehr gute Dienste geleistet
hat und kann daher denselben jedem
Brustleidenden bestens empfehlen.

Röy i. d. Oberpfalz, 19. Mär. 1865.

(Siegel der Stadt Röy.) Klub,
Bürgermeister.

Ich habe mir von dem Mayer-
schen Brust-Syrup 1/2 Flasche
von der Niederlage bei J. Balk hier
erkauft und kann sagen, daß dieser
weiße Brust-Syrup mir sehr gut
gegen meinen trockenen Husten geholfen
hat, was ich in Wahrheit sehr gerne
bezeuge.

Röy, den 10. Februar 1865.

Alois Wutz,

Bierbrauerei-Besitzer.

1232

Gefunden wurde am Michelsberg ein steinerner Wasserkrug. Abzu-
holen Schwalbacherstraße 17 in der Werkstätte. 1201

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein schwarzer Blondenschleier
vom Theater aus durch die Wilhelmstraße, über den Schillerplatz nach der
Rheinstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei der Exped. 1196

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Zu erfragen Steingasse 16. Dieselbe
nimmt auch ein Kind in Pflege. 1122

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, Hausarbeit verrichtet,
fein waschen u. bügeln kann, sucht Stelle; gesucht werden zwei Restaurations-
köchinnen, sowie zwei Büffetmädchen. Näh. bei Adam Dießer, Schwalbacher-
straße 37. 1213

Gesucht wird ein solides Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit versteht. Näh. Gartenfeld 1, 3. Stock. 1215

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, zu aller Hausarbeit willig ist, sucht
Stelle. Näh. bei Frau Bette r m a n n, Metzgerg. 37, 2. Stiegen hoch. 1221

Ein Mädchen von gesetztem Alter, in der bürgerlichen Küche gut erfahren
und nach Hause schlafen geht, sucht eine Stelle. Auch geht dasselbe zur Aus-
hülfe, am liebsten bei Fremde. Näh. Steingasse 28. 1219

Ein Hausmädchen wird gesucht Mengasse 15. 1227
 Eine tüchtige Hausmagd wird gesucht Schwalbacherstr. 43, Parterre. 1216
 Es wird zu häuslichen Arbeiten eine durch gute Zeugnisse empfohlene Person
 gesucht, welche französisch spricht und im Nähen und Bügeln gewandt ist. Wo,
 sagt die Exped. 1197
 Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder Mäd-
 chen allein. Näheres Nerostraße 5. 1187

Für Capitalisten.

18000 fl. werden auf 1. Hypothek auf ein Haus in Wiesbaden von mehr
 als doppeltem Werthe zu leihen gesucht. Anerbietungen erbittet man franco
 durch Post unter O. F. G. 1208
 Elisabethenstraße 7 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten.
 Näh. Elisabethenstraße 6, im 3. Stock. 1193
 Faulbrunnenstraße 6 ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April
 zu vermieten. 1175
 Friedrichstraße 22 Parterre sind 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, 2
 Mansarden u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 1202
 Helenenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zu-
 behör, zu vermieten. 1220
 Hirschgraben 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1039
 Kirchhofsgasse 9 ist ein Logis mit geräumiger Werkstätte ebener Erde zu
 vermieten. 912
 Marktstraße 8 ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, auf
 1. April zu vermieten. 1200
 Marktplatz 8 ist in dem neuerbauten Hinterhause
 eine Wohnung, in 3 Zimmern nebst Kabinet,
 Küche und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1.
 April zu vermieten. 1192
 Mauritiusplatz 3 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 1000
 Neuberg 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten,
 ferner im Nebenbau eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. —
 Auch sind daselbst einige Paare ächte Seidenhühner zu verkaufen. 1189
 Steingasse 9 ist ein Logis mit Werkstätte und ein Dachlogis zu ver-
 mieten. 573
 Tannusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu ver-
 mieten. 1046
 Ein kleines Logis in der Saalgasse ist auf gleich zu vermieten. Näheres
 Röderstraße 35, Hinterhaus. 1203
 Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 1, 2. Stock. 1204

Bierstadt.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen bis in den Nebenstock hinein
 dem Fritz B. zu seinem 20. Geburtstage.

Vergeß das



nicht.

1236

Ehr. W. Ph. R. Ph. B. Ph. R.

Den herzlichsten Glückwunsch dem lieben Jacob zu seinem Geburtstage.
 1242 Die fliegende Colonne.

Ein millionendonnerndes Hoch erschalle in die Infanterie-Caserne dem Sergeanten
 F. U. . . . zu seinem 32. Geburtstage!

Von Zwei, die es wissen.

Vergeß' das Fäßchen nicht heute Abend bei Reinemer!

1228

Der annehmen Brieffenderin vom 18. ds. meinen Dank! So wahr Gott lebt befolge ich Ihren guten Rath; geben Sie sich mir zu erkennen, ich werde Ihnen vertrauen. Samstag Mittag bin ich allein. 1157

Ein millionendonnerndes Hoch von der Helenenstrasse bis in die Taunusstrasse 17 dem S. Wiener zu seinem 26. Geburtstage! Denk an die kleine Josephine Wiener. 1243

Bivat Meister.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Sonnenbergerstrasse bis auf den Heidenberg dem Herrn Stuccatur Jacob W. . . . zu seinem heutigen 43. Geburtstage mit dem

Motto:

Des Glückes Laune warst Du oft zum Spiel,
Doch nicht verzagt, denn Alles hat sein Ziel.
Dir bleibt doch stets ein rein Familienglück
Und auch Fortuna wird noch wenden Dein Geschick.

Von einigen Gefellen.

Das Werk muß den Meister loben,
Doch der Segen kommt von oben!

Charade.

Ein Heer von starken Kameraden,
Gereicht in Glieder nach straffem Faden;
Ihr Dienst ist thatenloses Tragen,
Sie wissen nichts von Beschwerden und Klagen;
Wohl hört man sie dröhnen bei schweren Mühen,
Wohl sieht man zuweilen sie Feuer sprüh'n,
Doch bleiben sie meistens geduldig steh'n
Und lassen das Schmählischste über sich geh'n.
Wenn aber sie treten aus Reih' und Gliedern,
So fürchte Dich ja vor den starken Brüdern!
Man sieht sie allein an seltenen Tagen
Von Händen empor in die Höhe getragen
Dann wird zu Plänktern das ganze Heer
Und wen sie erreichen, sie treffen ihr Schwerd;
Da ist kein Helm und kein Panzer so dicht,
Der nicht vor den furchtbaren Plänktern bricht.
Und mancher der Plänkler geht zu Grunde
In solcher furchtbaren Kampfesstunde,
Die aber, so nichts gelitten haben,
Sie werden im Frieden doch auch begraben;
Und ihre Geduld wird neuerprobt,
Und ihre Kostbarkeit nicht gelobt;
Da steh'n sie wieder in Reih' und Glied
Und ihrer gedenkt nicht ein einzig Lied.

Auflösung des Räthfels in No. 5: Ohrfeigen.

Frankfurt, 19. Januar.

Geld: Course.

Wechsel: Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 45	fr.	Amsterdam 100	B.
Holl. 10 fl. Stüde . . .	9 " 49	— 50	"	Berlin 104 ³ / ₄	B.
20 Frcs. Stüde . . .	9 " 27	— 28	"	Essen 104 ³ / ₄	B.
Russ. Imperiales . . .	9 " 45	— 46	"	Hamburg 88 ¹ / ₂	G.
Preuß. Fried. d'or . . .	9 " 55	— 56	"	Leipzig 104 ¹ / ₂	B.
Dufaten	5 " 35	— 36	"	London 119 ¹ / ₂ — ¹ / ₄	G.
Engl. Sovereins . . .	11 " 51	— 53	"	Paris 94 ³ / ₄	B.
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 44 ³ / ₄	— 45	"	Wien 111 ³ / ₄	G.
Dollars in Gold . . .	2 " 26	— 27	"	Disconto 5 ¹ / ₂ %	G.

Kiesbadener Theater.

Heute Samstag: Linda von Chamounix. Große Oper in 3 Abtheilungen von Gaetano Rossi. Musik von Donizetti.

Morgen Sonntag: Der Verschwander. Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten von Raimund. Musik von Kreutzer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Seelknecht.